

(...) „Was es jetzt braucht, ist eine umfassende Reform im Einklang mit internationalen Menschenrechtsstandards, nicht nur kosmetische Korrekturen“, so Voglauer

Grüne fordern konkrete politische Schritte

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenici/meldungen, 11.2. 2026)

„Die im Kärntner Dialogforum beschlossene Resolution zur Modernisierung des Volksgruppengesetzes ist ein wichtiges und notwendiges Signal. Klar ist aber: Gute Absichtserklärungen allein reichen nicht aus, wenn jahrzehntelange strukturelle Defizite endlich überwunden werden sollen“, so NRAbg. Olga Voglauer (Grüne).

„Die Novellierung des über 50 Jahre alten Volksgruppengesetzes ist überfällig. Was es jetzt braucht, ist eine umfassende Reform im Einklang mit internationalen Menschenrechtsstandards, nicht nur kosmetische Korrekturen“, so Voglauer in einer Aussendung vorige Woche nach der Sitzung des Dialogforums.

Die Nationalratsabgeordnete und Landessprecherin der Grünen Kärnten fordert konkrete politische Fortschritte ein: „Zweisprachige Bildung von der Elementarpädagogik bis zur Uni, flächendeckende zweisprachige Kinderbetreuung sowie eine dauerhafte, rechtlich abgesicherte Förderung der Volksgruppen müssen endlich verbindlich verankert werden.“

Abschließend hält Voglauer fest: „Die einstimmige Resolution aus Kärnten ist ein Zeichen. Entscheidend wird sein, ob Bund und Länder den Mut und auch den politischen Willen haben, die Volksgruppenpolitik wirklich zukunftsfähig zu machen.“